

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Flagge der Schweizer Botschaft in Berlin von 1945 mit ihren Einschusslöchern steht sinnbildlich für grosse Themen wie Neutralität, Aufnahme von Flüchtlingen und internationale Entwicklungen.

Schweiz – was nun?

Die Dienstags-Reihe im Landesmuseum Zürich widmet sich dieses Jahr dem Thema Schweiz und fokussiert auf die grossen Fragen, die unser Land beschäftigen.

Die Dienstags-Reihe im Landesmuseum Zürich hat sich bei vielen Kultur- und Politikinteressierten zur festen Grösse in der Agenda entwickelt. Jeweils am ersten Dienstag des Monats diskutieren hochstehende Gäste in einem kulturellen Ambiente über historische Fakten und gesellschaftsrelevante Themen.

In diesem Jahr steht die Schweiz im Zentrum der Debatten. Unter dem Titel «Schweiz – was nun?» werden die grossen Fragen gestellt, mit denen sich unser Land auseinandersetzen muss. Die Themenpalette reicht von Negativzinsen über politische Umbrüche bis hin zur Frage, ob wir in einem fairen Land leben. Die Anlässe werden gemeinsam mit dem «Tages-Anzeiger» und «Swiss Info» organisiert und sollen einen Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs leisten. Drei der neun Veranstaltungen werden in französischer Sprache durchgeführt. Das ist nicht nur eine Chance, den französischen Sprachgebrauch zu trainieren, sondern auch eine Gelegenheit, die Romandie besser zu verstehen. Denn nur gemeinsam, über Sprach- und Konfessionsgrenzen hinweg, kann die Schweiz die anspruchsvolle Zukunft meistern.

Im Februar spricht die ehemalige französische Ministerin Cécile Duflot über soziale Gerechtigkeit (auf Französisch). Im März geht es um das Geld ohne Wert. Tiefst- und Negativzinsen gehören heute zur Normalität. Stellt sich die Frage, ob unsere Wirtschaftsordnung diese Ära des Gratisgeldes unbeschadet überstehen kann. China ist das Thema im April. Die aufstrebende Weltmacht setzt weder auf Liberalismus noch auf Demokratie. Verändert das die Weltpolitik und die Schweizer Wirtschaft? Im April schliesslich dreht sich die Diskussion um die Zukunft der Sozialdemokratie in Europa und in der Schweiz (auf Französisch).

DIENSTAGS-REIHE

Landesmuseum Zürich

Auditorium Willy G. S. Hirzel

18.30 – 20.00

Schweiz – was nun? Das Landesmuseum widmet sich künftig jeden Monat den grossen Fragen, die unser Land umtreiben und die in der Hektik der Tagespolitik oft zu kurz kommen. Die Diskussionsreihe wird gemeinsam mit dem «Tages-Anzeiger» und «Swiss Info» durchgeführt. Moderiert werden die Diskussionen von Judith Wittwer, Chefredakteurin «Tages-Anzeiger» (deutsch) und Anne Fournier, Korrespondentin RTS (französisch).

4.
FEB

Combien une société est-elle juste?
Mit Cécile Duflot. Auf Französisch.

3.
MÄRZ

Gratisgeld und seine Folgen für die
Gesellschaft. Mit Monika Bütler,
Andréa Maechler & Kurt Schiltknecht.

7.
APRIL

Müssen wir China fürchten?
Mit Monika Rühl, Kai Strittmatter und
Jörg Wuttke.

5.
MAI

La social-démocratie a-t-elle un
avenir? Mit Géraldine Savary und
Beat Kappeler. Auf Französisch.



Engadin

Mit dem Gästeabo Nordic schwungvoll durchs Tal



Mit dem neuen Gästeabo Nordic sind Langläufer noch besser unterwegs, denn sie erhalten ein attraktives Kombi-Angebot mit ÖV- und Loipenpass in einem.

engadin.ch/pauschalen

Vielseitiger Abend



Jeweils am ersten Donnerstag im Monat öffnet das Landesmuseum seine Tore bis 23 Uhr.

Mit Musik, speziellen Performances und ausgefeilten Cocktails zeigt sich das Museum von einer anderen Seite. Das spürt man auch in den Führungen. Die Lakritz-Rundgänge sind etwas lockerer als eine normale Führung. Wenn Schauspieler Beat Schlatter über geniale Schweizer Erfindungen referiert, kommen bisher unbekannte Details der eidgenössischen Geschichte ans Licht. Lustig wird's jeweils auch mit TV-Entertainer Dominic Deville, der versucht, die Vergangenheit des Landes zu erörtern.

Lakritz ist Afterwork-Kultur vom Feinsten. Wer zu coolem Sound im Foyer etwas trinken will, ist ebenso willkommen wie Fans von speziellen Führungen oder Liebhaber von Museen. An diesem Abend kann jeder, wie er will.

**FEB
—
MAI** **LAKRITZ**
Landesmuseum
Zürich

19.00–23.00
Nachts im Museum mit Sound, einem Drink in der Hand und speziellen Führungen.

Kurzes Date



Speed-Dating im Museum? Klingt ein wenig verrückt, steht aber im Château de Prangins am 7. Mai auf dem Programm.

Passend zur neuen Wechselausstellung «Liebe und Sexualität im 18. Jahrhundert» bietet der Westschweizer Sitz des Nationalmuseums diese unkonventionelle Art des Kennenlernens an.

Das erste Date ist meistens etwas verkrampft. Man fragt sich, über was man sprechen soll, ohne in ein Fettnäpfchen zu treten. Das kann in Prangins nicht passieren. Die Ausstellung bietet genug Gesprächsstoff und das prickelnde Ambiente passt perfekt zu einem ersten Treffen. Und sollte der Datepartner völlig ungeeignet sein, kann man sich ganz leicht davonschleichen. In die Ausstellungen des Schlosses.

**7.
MAI** **DATING**
Château de Prangins
18.00–20.00

Nach einer Führung durch die Ausstellung findet ein Speed-Dating in den Räumen des Schlosses statt.

Witziges Weekend



Mitte April steht das sechste Schwyzer Kulturwochenende an. Der Grossanlass lockte vor zwei Jahren rund 20'000 Besucherinnen und Besucher an und präsentierte während zweier Tage das vielfältige kulturelle Schaffen des Zentralschweizer Kantons. Insgesamt fanden 160 Veranstaltungen in 33 Dörfern statt.

Das Forum Schweizer Geschichte in Schwyz wird nach 2018 auch in diesem Jahr am Kulturweekend teilnehmen. Der Samstagmorgen beginnt gleich mit einem Paukenschlag für die Lachmuskeln: Die neue Wechselausstellung «Made in Witzerland» wird eröffnet. Der Eintritt ist gratis und die Veranstaltungen zur Ausstellung garantiert humorvoll. Am Sonntag führt ausserdem Marco Ratschiller durch die Räume. Der Chefredaktor des Nebelspalzers ist quasi der Profihumorist des Landes. Das kann ja heiter werden ...

**18.–19.
APRIL** **KULTURWEEKEND**
Forum Schweizer
Geschichte Schwyz

10.00–17.00
Gratis Kultur geniessen und in der neuen Wechselausstellung herzlich lachen.